

## Tennistalente trumpfen auf

**HANNOVER.** Vier Titel gab es für die Talente aus Hannover: Bei den Meisterschaften des Niedersächsischen Tennisverbandes (NTV) in Isernhagen in den Jugend- und Nachwuchsklassen siegten mit Shaline Pipa (DTV) und Felix Rauch (Lehrter SV) in der Konkurrenz bis 21 Jahre zwei Aktive aus der TennisBase Hannover – Rauch in einem hart umkämpften Finale gegen Jonas Lichte (TuS Wettbergen, 6:7, 6:4, 6:3). Das Finale von Shaline Pipa dagegen war ein Schnelldurchlauf, da ihre Trainingspartnerin aus der TennisBase, Vinja Lehmann (Braunschweiger THC) wegen einer starken Grippe aufgeben musste.

In den Jugendklassen trumpten zwei weitere Nachwuchshoffnungen aus der Landeshauptstadt groß auf. Amelie-Christin Janßen, gerade aus Vechta zum HTV gewechselt, sicherte sich in der Klasse bis 12 Jahre ein wenig überraschend den Titel (6:0, 6:3 gegen Vanda Vargova aus Fallersleben). Bei den Elfjährigen der Junioren zeigte sich Louis Frowein (DTV) seinen Gegnern weit überlegen, er gab in vier Begegnungen keinen Satz ab.

Hauchdünn am Titel vorbei schrammte Vicky Scholz (DTV), ebenfalls neues Mitglied an der TennisBase. Sie unterlag der Nummer 1 der Juniorinnen bis 16 Jahre, Lena Greiner aus Gifhorn, mit 6:4, 3:6 und 5:7. **sys**

## Imke Onnen springt 1,86 Meter hoch

**HANNOVER.** Die Leichtathleten der LG Hannover haben auch bei den norddeutschen Meisterschaften in Berlin aufgetrumpft. Imke Onnen meisterte im Hochsprung der Frauen die persönliche Bestleistung von 1,86 Metern. Bruder Eike setzte sich mit 2,11 Metern bei den Männern durch. Über 400 Meter gewannen Alexander Gladitz in starken 47,38 Sekunden und Anna Raukuc (55,55) die Titel. Gladitz und Lenn-Jelte Mügge, Dominik Andre Arndt und Lenhard Kolter setzten sich nach 1:28,94 Minuten in der 4x200-Meter-Staffel durch. Ebenfalls freuen durfte sich die Lauffamilie Pingpank von Hannover Athletics. Svenja siegte über 1500 Meter nach 4:43,70 Minuten. **mab**

**Weitere Ergebnisse, Männer: 200 m:**  
2. Arndt 22,24 Sek., 3. Kolter 22,34. 1500 m:  
2. Raabe (alle LGH) 3:57,84 Min. Frauen:  
400 m: 2. Böhner (LGH) 56,30 Sek., 800 m:  
2. Gryschka (96) 2:13,50 Min., 1500 m:  
3. Gryschka 4:34,00 Min., 60 m Hürden:  
2. Rieck (LGH) 8,70 Sek., 3. Dirlam (Wennigsen) 8,83, U20, männlich: 200 m: 3. Wolters (LGH) 22,74, 400 m: 3. Wolters 50,31, Hochsprung: 3. Zander (LGH) 1,93.

### SPORTNOTIZEN

**HANDBALL:** Sieg und Niederlage gab es in der A-Junioren-Bundesliga für die Clubs aus der Region. Die TSV Burgdorf bleibt Zweiter nach dem 32:22-Erfolg über den HSV Hamburg, der TSV Anderten unterlag Spitzenreiter SC Magdeburg mit 16:31. **hg**

**BASKETBALL:** Mit 73:76 bei Eintracht Braunschweig II unterlagen die Linden Dudes in der 2. Regionalliga der Frauen, Karin Hessler verbuchte 24 Punkte. **mab**

**WASSERBALL:** Die White Sharks Hannover behaupteten nach klaren Erfolgen bei Bayer Uerdingen (33:2) und dem Düsseldorfer SC (34:3) ihre weiße Weste in der U17-Bundesliga. **r**

# Die Jugend bahnt sich ihren Weg

Es gibt ein Novum bei der Wahl zum „Behindertensportler des Jahres 2015“ in Niedersachsen. Alle Kandidaten sind jünger als 30 Jahre, sie werden in insgesamt drei Folgen in der HAZ vorgestellt. Heute dreht sich alles um die sportlichen Erfolge des mutigen Sextetts, das schon zahlreiche Medaillen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gewonnen hat.

**Im Gleichgewicht: Björn Behnke beherrscht meisterhaft den Monoski.**

Fotos: das Fahrgastfernsehen (6)



### Björn Behnke Monoskiläufer

Als Rollstuhlfahrer Skilaufen? Die Eltern von Björn Behnke waren skeptisch, doch dem damals Sechsjährigen machten die Kurse so viel Spaß, dass er trotz Spina Bifida (offener Rücken) seinen Sport gefunden hat. Zehn Jahre später zählt der Realschüler, der in Münster wohnt und für Buchholz in der Nordheide startet, zu den Besten im Schnee mit nationalen Titeln im Slalom und Riesenslalom sowie dem 1. Platz in der Gesamtwertung einer europäischen Wettkampfsreihe (IPC European Para Snow Sport Youth Circuit). „Mich fasziniert die Freiheit auf der Piste, die Nähe zur Natur und der Adrenalinkick in den schnellen Disziplinen“, sagt der heute 16-Jährige. Und Behnke sucht nicht nur im Schnee besondere Herausforderungen. Er fährt Wasserski, taucht und ist im Paratriathlon ebenfalls deutscher Nachwuchsmeister. **cas**

### Nick Hämmerling Paratriathlet

Zu zweit läuft es. Nick Hämmerling vom SC Weyhe und Benjamin Koc sind im Sport unzertrennlich. Hämmerling braucht nämlich einen Begleiter im Training und bei den Wettkämpfen, weil er von Geburt an nichts sehen kann. Das so gut harmonierende Duo entspringt übrigens einem Zufall. „Ich habe beim SC Weyhe gefragt, ob ich dort Triathlon betreiben kann“, erzählt der 28-jährige Hämmerling. Der Klub verschickte eine Rundmail, und es meldete sich Triathloneübant Koc. Außer der Gemeinsamkeit im Training reizt Hämmerling natürlich die Herausforderung, in drei Sportarten (Laufen, Radfahren, Schwimmen) zu bestehen. Und die Erfolge geben dem Physiotherapeuten recht: Hämmerling belegte sowohl 2013 als auch 2014 den 2. Platz bei den deutschen Meisterschaften. **cas**



### Henrike Meyer Leichtathletin

Erfolgsgeschichten haben ganz einfache Gründe. „Ich habe Spaß an der Bewegung“, sagt Henrike Meyer. Und wenn dann noch eine sportliche Familie dazukommt, dann läuft es quasi wie von selbst. Meyers Sportart ist die Leichtathletik, sie hat sich auf Sprint und Weitsprung spezialisiert. Und die 29-Jährige aus Rotenburg/Wümme, die eine mittelgradige Intelligenzminderung hat, beherrscht das schnellkräftige Metier auch ohne jahrelanges Üben, erst 2012 begann sie mit dem Leichtathletik-Training. Meyer holte im Vorjahr einen kompletten Medaillensatz bei den nationalen Special Olympics in Düsseldorf. Sie gewann Gold im 100-Meter-Lauf, holte Silber im Weitsprung, obwohl sie erstmals vom Balken abheben musste und nicht aus einer Abprungzone - und belegte den 3. Platz mit der Sprintstaffel. **cas**



### Christiane Reppe, Handbikerin

Der perfekte Umstieg – dieser Titel könnte über der Sportlerlaufbahn der Dresdnerin stehen, die für den GC Nendorf bei Nienburg startet. Christiane Reppe begann erst im vergangenen Jahr mit dem Handbikereifen. „Ich wollte eigentlich Wettkampferfahrung sammeln“, sagte die 27-Jährige. Doch nach einem Jahr sportlicher Auszeit siegte Reppe fast nach Belieben. Sie wurde Weltmeisterin im Paracycling auf der Straße und holte zudem Bronze im Einzelzeitfahren, zudem gewann sie die Marathonrennen in Berlin und Hamburg mit Streckenrekorden. Die SächsIn, der nach einer Tumorerkrankung im Alter von fünf Jahren das rechte Bein amputiert werden musste, war schon in ihrer ersten Sportkarriere ein Ass: Sie gewann zweimal Bronze im Schwimmen bei den Paralympics 2004. **cas**



### Phillip Schorp, Rollstuhlbasketballer

Es sind nicht nur die Schnelligkeit und die Athletik, die Phillip Schorp am Rollstuhlbasketball begeistern. „In einer Mannschaft wirken Spieler mit ganz unterschiedlichen Behinderungen mit. Man tauscht Erfahrungen, hilft sich und schließt sogar Freundschaften“, sagt der 21-jährige Student, der in Hannover lebt und für den Zweitligisten United antritt. Zu seiner Sportart kam Schorp in der Nachsorge nach einem Rodelunfall, bei dem er als 16-Jähriger eine Querschnittslähmung erlitten hatte. Die ersten Wettkampferfahrungen hat er in Tübingen, seiner württembergischen Heimat gesammelt. Und mittlerweile ist die Medaillensammlung beachtlich: Schorp war U22-Europameister 2012 und U22-Weltmeister 2013 mit dem deutschen Team. Im Vorjahr gab es noch einmal EM-Silber. **cas**



### Johannes Urban Tischtennispieler

„Ping Pong kann jeder, Tischtennis nicht“. So beschreibt Johannes Urban aus Salzgitter die Faszination für seine Sportart. Der 23-Jährige, der in Münster studiert, präzisiert diese Aussage: „Platzierung, Tempo, Flugkurve und Rotation des Balles an der Platte bewusst einzusetzen, ist doch nicht so leicht.“ Aber diese Fertigkeiten sind unabhängig von körperlichen Faktoren wie der Größe – entscheidend für den von Geburt an kleinwüchsigen Urban. Er behauptet sich auch in Duellen mit Nichtbehinderten und hat in seiner Wettkampfkategorie mittlerweile internationales Niveau erreicht. Urban gewann 2014 seine ersten Welttranglistenturniere im Einzel und im Team und wurde deutscher Meister bei den Männern. Bei den Europameisterschaften erreichte er mit seinem Partner das Viertelfinale. **cas**



### Anzeigen-Service



Finden Sie die Begleitung für gemeinsame Wanderungen, die Bekanntheit für Hobby und Reisen oder Hilfe im Alltag in der Stadt Hannover. Nutzen Sie dafür die **Senioren-Kontakt-Börse** innerhalb des Seniorenmagazins „Lebensläufer“.

**Wählen Sie zwischen den Anzeigengrößen**  
45 x 30 mm zu 29,70 € oder 91,5 x 30 mm zu 59,40 €.  
Das Magazin erscheint am Mittwoch, 25. Februar 2015.

**So geht das ganz bequem:**

- Den Coupon ausfüllen und bis Montag, 9. Februar 2015 senden an:  
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,  
Irene De Matteo, August-Madsack-Straße 1,  
30559 Hannover
- Oder Sie geben Ihre Anzeige direkt im Internet über **www.haz.de/service** auf.

#### Wandern und radeln . . .

Gemeinsam macht alles noch mehr Spaß.  
Wer möchte mit mir,  
männlich 60 Jahre, die Natur erleben?

Wer möchte  
mit mir, weiblich, 55 Jahre,  
in den Alpen die verschneite  
Winterlandschaft genießen?  
Chiffre ☒ D 234 567

**10%  
Rabatt für  
Abonnenten**

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige am 25. Februar 2015 im Seniorenmagazin „Lebensläufer“ der Hannoverschen Allgemeinen unter der Rubrik:

- Wer hilft wem?    Kultur    Hobby    Reisen    Dies & Das
- Kleine Anzeige** im Format 45 x 30 mm zum Preis von **29,70 EUR** (inkl. MwSt.).
- Große Anzeige** im Format 91,5 x 30 mm zum Preis von **59,40 EUR** (inkl. MwSt.).
- mit Chiffre** zum Preis von zzgl. **8,21 EUR** (inkl. MwSt.).

Bitte tragen Sie in diese Kästchen Ihren Text für eine Anzeige im **Format 45 x 30 mm** ein.

Diese Kästchen können Sie zusätzlich ausfüllen, wenn Sie eine Anzeige im **Format 91,5 x 30 mm** wünschen.


**Wichtig:** Je Kästchen ein Buchstabe, Wortzwischenräume und Satzzeichen ebenso ein Kästchen. In der ersten Zeile werden die Worte besonders hervorgehoben (siehe Anzeigenbeispiele).

Einsendeschluss ist **Montag, 9. Februar 2015.**

Wir bitten um Verständnis, wenn wir Ihre Anzeige nicht gegen Rechnung entgegennehmen können. Der Betrag wird von nebenstehenden Konto abgebucht.

**Abonnenten sparen 10% extra!**

„Lebensläufer“ liegt der HAZ am 25. Februar 2015 im Stadtgebiet Hannover bei.

Kontonummer

Name / Vorname

Telefon

Bankleitzahl

Straße / Hausnummer

Datum

bei der Bank / Sparkasse

PLZ / Ort

Unterschrift

# Gemeinsam und nicht einsam!

**Hannoversche Allgemeine**  
Hannovers starke Seiten